WALTER NOTZ

Skulpturen, Malerei, Design

Skulpturmöbel – Unikate

Bewohnbare Kunst

Seit den 1980er Jahren tritt Walter Notz auch als Möbeldesigner hervor. 1987 nimmt er an dem Designertag (Fifarc) in Bordeaux teil. Wie auf den anderen Gebieten seiner künstlerischen Tätigkeit beschreitet er auch hier neue Wege. Der Künstler bricht das schwere Material, ob Kunstharz, Stahl oder Edelstahl, Granit, Holz, Messing, auf, um die innere Lebendigkeit des scheinbar leblosen Materials zu Tage zu fördern.

Für Walter Notz gibt es keine tote Materie. Material wird zu einem inneren, emotionalen Ereignis, womit der Künstler zugleich die Grenzen des Möbelstücks überschreitet. Dessen Nutzcharakter wird überhöht und gewinnt die Aura eines autonomen Kunstwerks. Selbst der traditionelle Designcharakter ist damit verlassen, die Möbel sind vielmehr Skulpturmöbel.

Mit ihrer Transfiguration begleiten sie die künstlerische Recherche von Walter Notz. Entsprechend können die neuesten Möbel, z.B. die Gruppe um das Canapé „Herbstblatt“, analog zu den kosmischen Bildern wie dem „Sternenstaub“-Zyklus, als galaktische Skulpturen betrachtet werden, so durchbrochen und im aufgelösten Stadium befindet sich auch hier der schwere Edelstahl. Die Skulpturmöbel erhalten dadurch eine spielerische Leichtigkeit und beschwingte Heiterkeit.

Die Idee des Mottos der Ausstellung *Bewohnbare Kunst* reicht aber noch weiter. Es geht Walter Notz darum, die Kunst zum ständigen Begleiter des Menschen in seinem Wohnbereich zu erheben. Diese Dynamisierung der Kunst bedeutet zugleich eine ästhetisch-künstlerische Aufwertung des Habitats. Gegenüber den traditionellen Vorgehensweisen besteht die Besonderheit des Konzepts darin, dass nicht die Kunst als Dekorum an die Einrichtungsgegenstände herangetragen wird, sondern im Gegenteil, diese gleichsam zur Kunst gehen, sie werden Kunst.

Exemplarisch veranschaulichen neben den Skulpturmöbeln auch der Paravent und die Dusche die in dieser Weise in Bewegung versetzte Kunst.

Spezifisch für das Konzept ist die Kreation von Einrichtungsgegenständen als Skulpturen oder auch die Reproduktion eines der Bilder des Künstlers, oder eines Details, auf die Flächen von Objekten. Auf der ausgestellten Dusche ist die Reproduktion einer der Skulpturen und auf dem Paravent ein Bild aus dem Zyklus „Sternenstaub“ zu sehen.

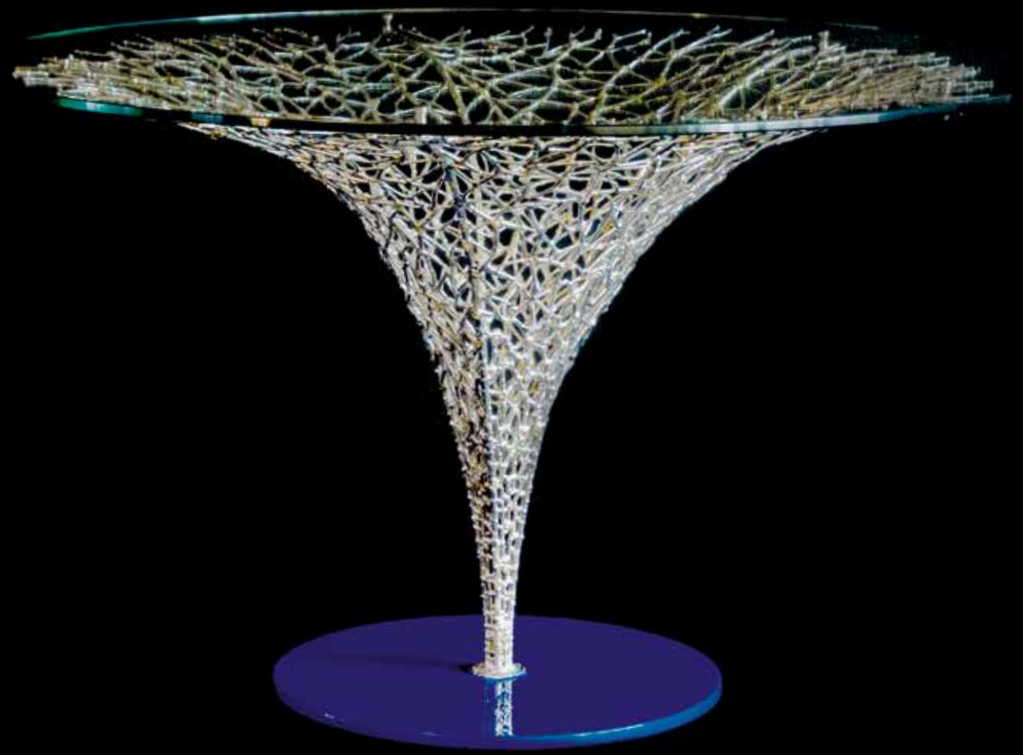
Sie sind Beispiele für weitere andere Wunschprojekte, wie z.B. Beleuchtungskörper oder Wand- und Bodenbeläge. Den Ideen hierbei sind kaum Grenzen gesetzt.

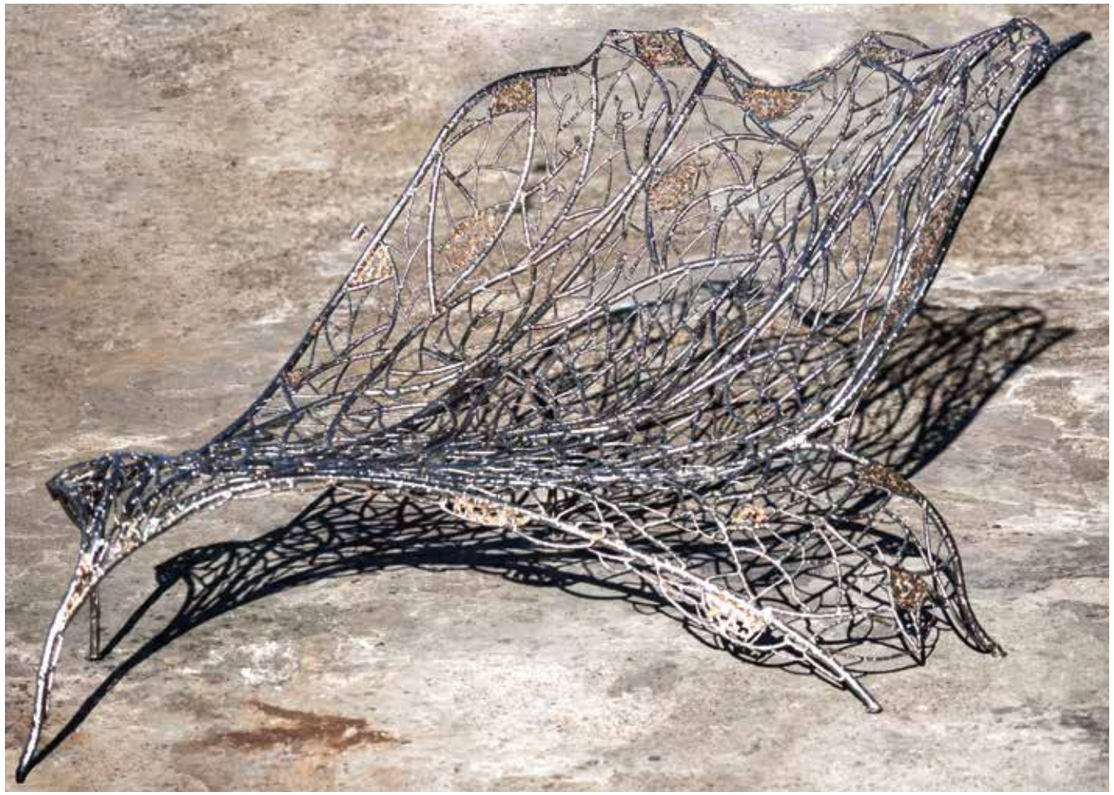
Sieghild Bogumil-Notz

Flüsterndes Geäst
Stuhl: Edelstahl mit austauschbarem Sitzkissen
Sitzfläche ca. 40 x 40 cm | Höhe 118 cm

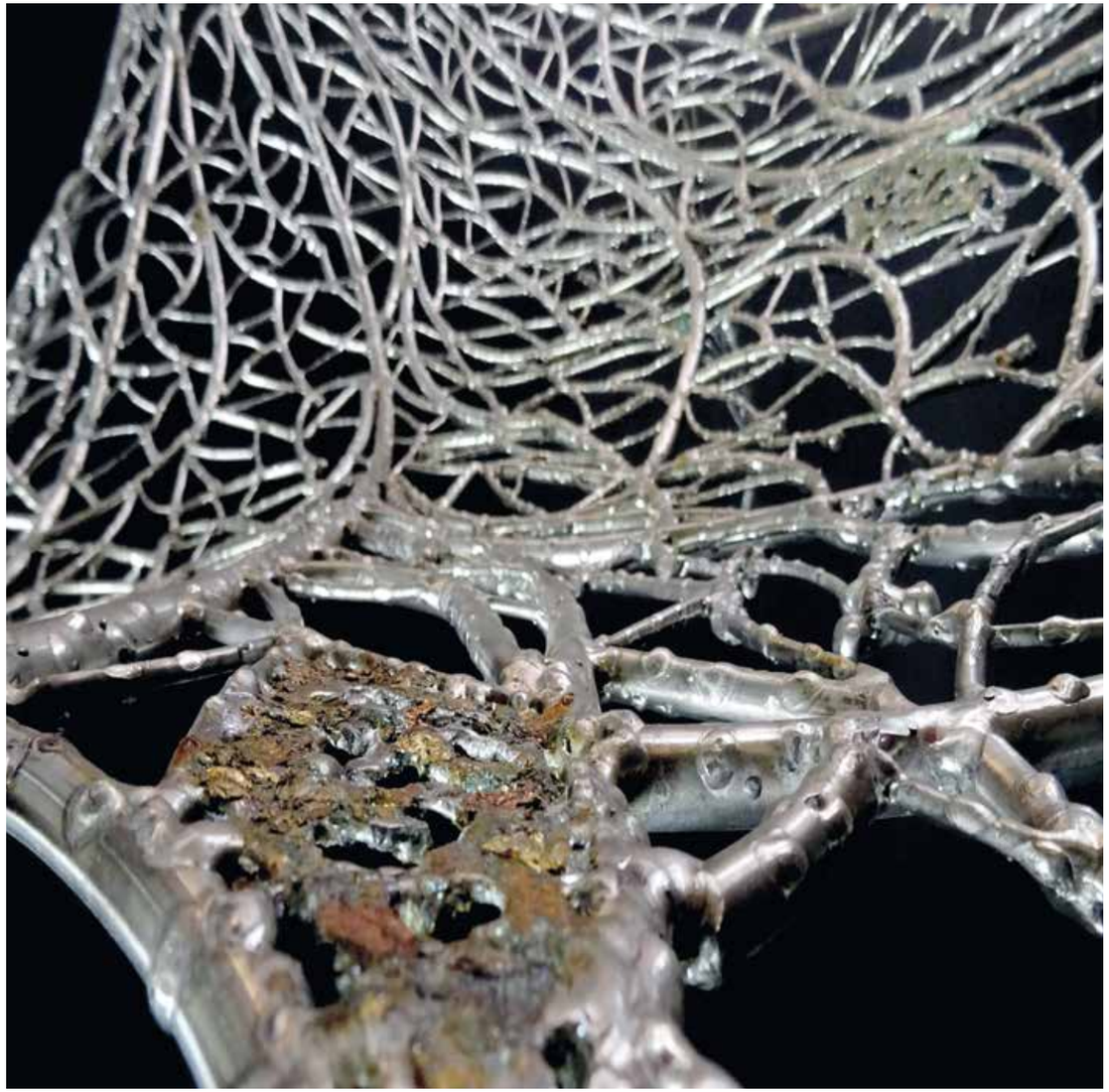
Tisch: Edelstahl, Glas
Tischplatte Ø 120 cm | Höhe 78 cm
2017

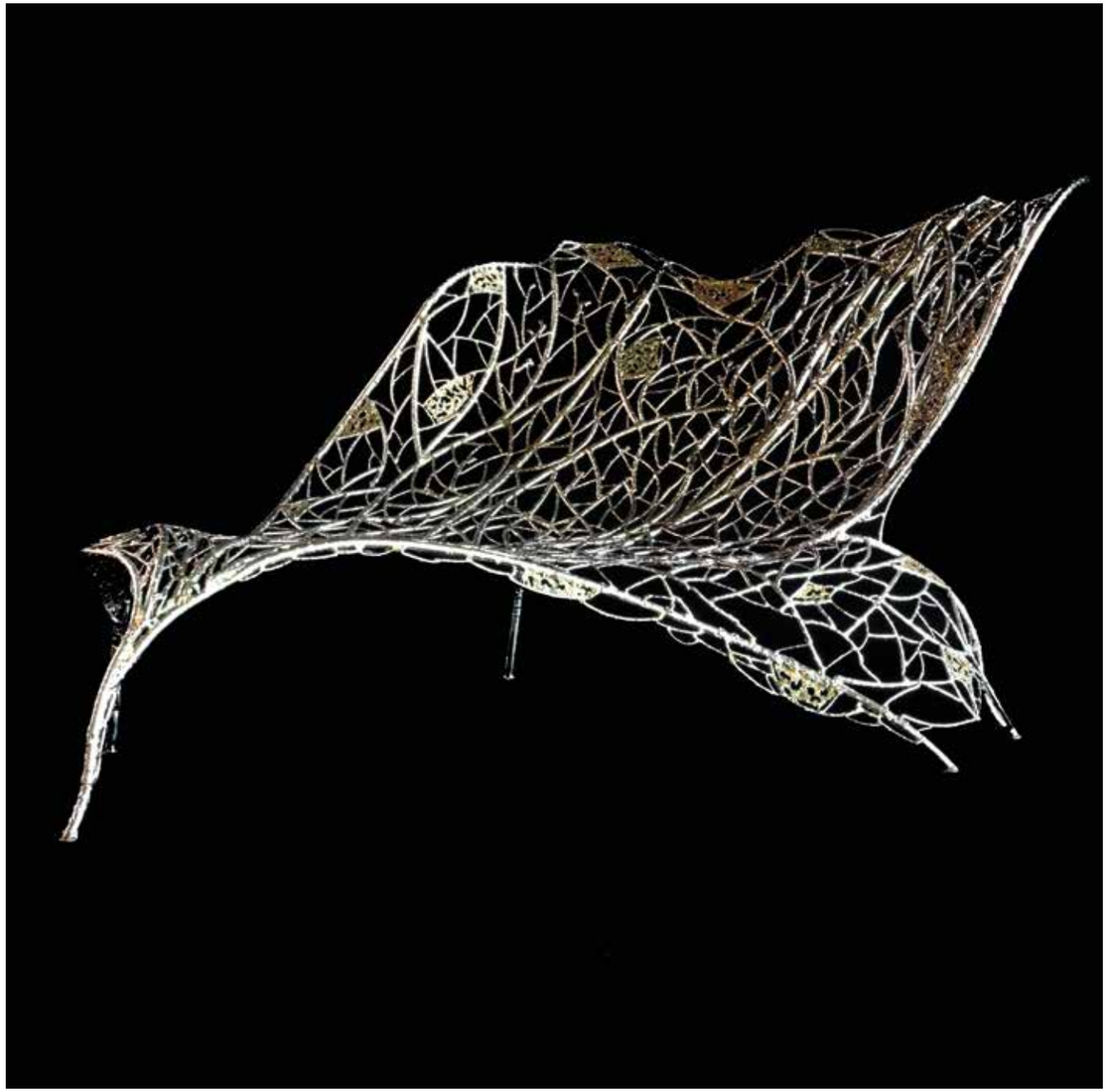
Natur eingefangen und übersetzt in bewohnbare Kunst





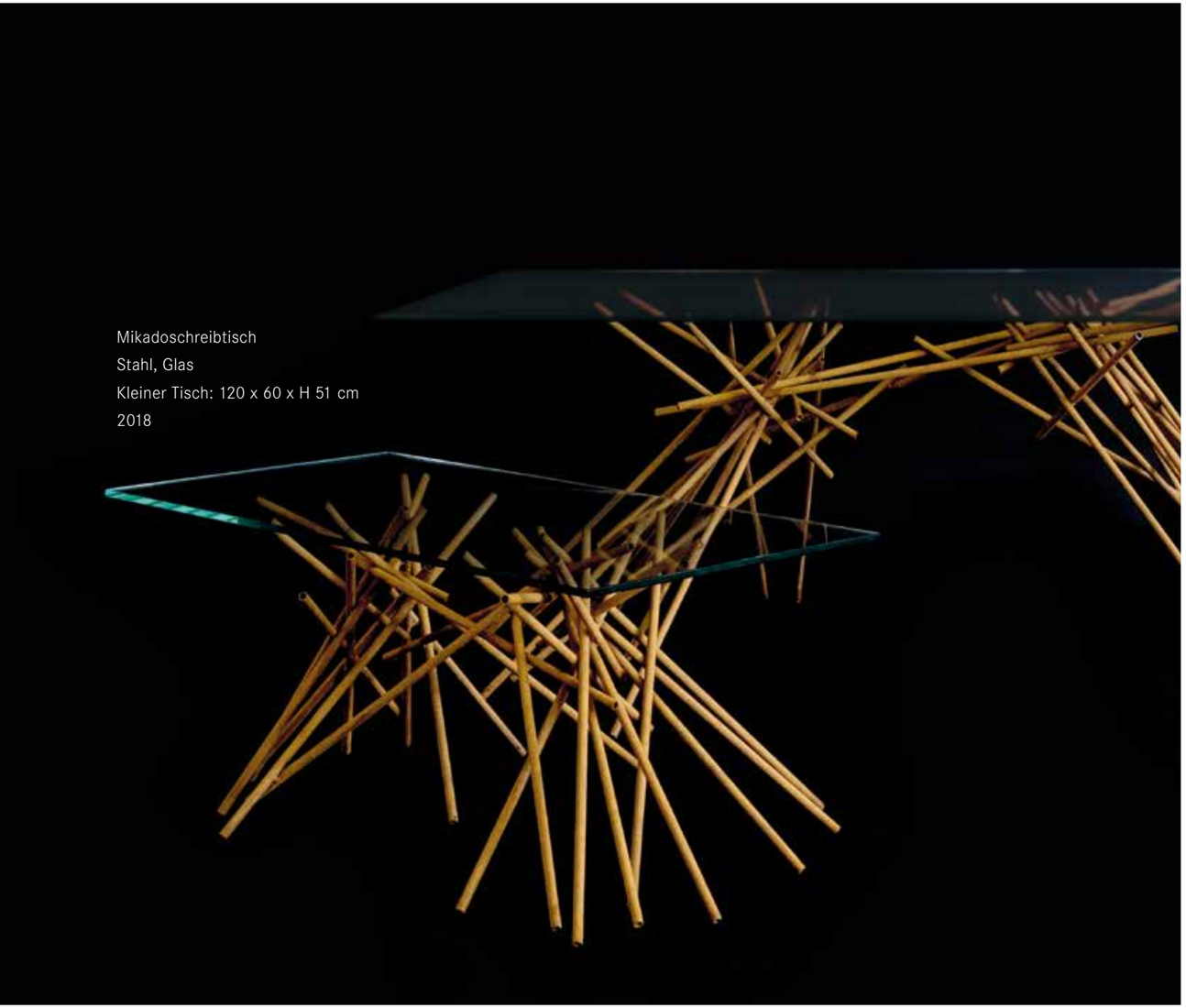
Herbstblatt
Canapé
Edelstahl, Blattgold
ca. 200 x 125 x H 105 cm | 2017



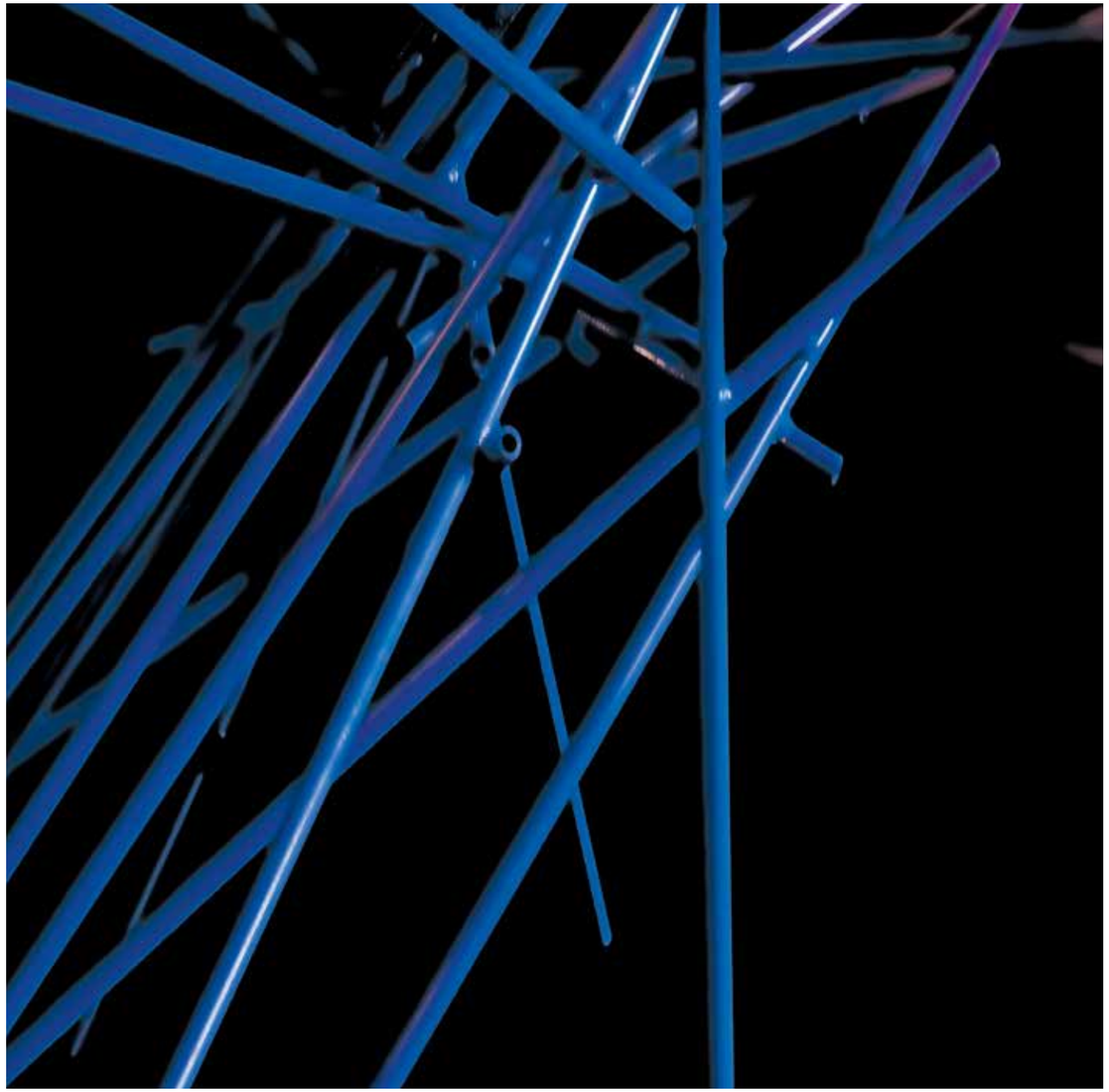


Mikadotanz der Bleistifte unter einem Schreibtisch

Mikadoschreibtisch
Stahl, Glas | 200 x 100 x 75 cm
1998



Mikadoschreibtisch
Stahl, Glas
Kleiner Tisch: 120 x 60 x H 51 cm
2018



Mikadoschreibtisch
Stahl, Lack, Glas
200 x 100 x 75 cm
2018

Bananenblatt
Sofa
Stahl, GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff), Spachtelmasse, Lack
ca. 260 x 120 x H 73 cm | 2018

Der Künstler bei der Arbeit am Bananenblatt

Paravent
Rahmen aus Edelstahl | Abnehmbares Geäst aus Edelstahldraht
Füllung: Trespa HPL-Platten
Größe: Breite gesamt ca. 240 cm, Höhe (mit Edelstahlgeäst) 182 cm | 2018

Beide Seiten des Paravents können ganz individuell nach Kundenwunsch gestaltet werden!

Bank Streamlining
siehe nächste Seite

Auf der einen Seite ist eine Reproduktion aus der Bilderserie „Sternenstaub“ von Walter Notz (Foto links) zu sehen, die andere Seite ist mit edlem Stoff aus unserer JAB Kollektion Alvira bespannt (Foto oben).
Unter der Stoffbespannung befindet sich der Carbon4-Heizanstrich und verwandelt den Paravent in eine effiziente, mobile Infrarotheizung.

Bank Streamlining
Edelstahl grob geschliffen
Sitzfläche und Rückenlehne mit schwarzem Leder gepolstert
46 x 99 x H 41 / 70 cm

Beistelltisch Streamlining
Edelstahlrahmen grob geschliffen
mit Marmorplatte (Foto oben) oder lackierter Platte (Foto rechts)
40 x 63 x H 33 cm

Bürostuhl
Stahl, Mammutbaumholz
92 x 57 x 76 cm
1989

Federleicht beschwingt ...

Tisch
Edelstahl, Glas | 250 x 120 x 75 cm

Federstuhl
Edelstahl, Polycarbonat | 40 x 38 x 95 cm
2000

Tisch + Stuhl
Kunstharz, Messing
Tisch: 230 x 125 x H 78 cm | Stuhlhöhe: 115 cm
2000

SKULPTUREN UND MONUMENTALSKULPTUREN

Eine Auswahl der wichtigsten Arbeiten in privatem und öffentlichem Auftrag

2010-2017	- Künstlerische Gestaltung und Innenausstattung eines Lofts in einer ehemaligen Kirche, Bordeaux
2009	- Szenerie der Jakobspilger, Grayan et l'Hôpital (Gironde)
2006	- Vordach der Stadtbibliothek in Form von Fliegenden Blättern, Bordeaux
2004	- Diaphaïnos, Coutras (Gironde)
2002	- Skulpturen-Anlage mit 2 Fontänen und 3 Wasserläufen, Nantes, Atlantis
2001	- Skulptur für die Stadt St.Médard-Bordeaux
1997/98	- Fontäne „Porte Océane", Bushaltestelle, erleuchtete Wegbegrenzungen, erleuchtete Gehwegplatten für die Stadt Le Haillan-Bordeaux
1997	- Fontäne für die Stadt Bailleul s/Thérain (bei Beauvais)
1995	- Denkmal zur Fünfzigjahrfeier der Befreiung für die Stadt Pessac-Bordeaux
1994	- Sieben Holzskulpturen gestiftet dem Zentrum für mehrfach behinderte Kinder in La Rochelle (in Zusammenarbeit mit den Therapeuten des Zentrums)
	- Skulptur für das Skulpturenzentrum von Oronsko, Polen
	- Kreation eines Altars in einer Kirche aus dem 11. Jahrhundert im Médoc
1993	- Kreation eines Aufzugs im Zentrum von Bordeaux (in Zusammenarbeit mit den Bâtiments de France (Denkmalpflege))
1992	- Skulptur für die Universität Bordeaux III (Maison de l'Archéologie)
1990	- Fontäne (60 Tonnen) in Jonzac (in Zusammenarbeit mit dem Atelier für Landschaftsgestaltung BKM)
1989	- Sechs Fontänenskulpturen für die Société Européenne de Propulsion (S.E.P.), (heute Aérospatial/Airbus), St.Médard-Bordeaux
1988	- Skulptur (13 Tonnen) auf dem Internationalen Skulptursymposium in Portugal
1987	- Skulptur für das Gymnasium in Pessac-Bordeaux
	- Fontänenskulptur für die Hauptpost in Pessac-Bordeaux
1971	- Skulpturen und Bilder für die Gesellschaft S.N.R., Paris

AUSSTELLUNGEN

Auswahl

1998	- Ausstellung in der BNP Paribas in Bordeaux-Pessac
1992	- Porto, Portugal
	- La Rochelle – Chapelle de Fromentin
	- Bâtiments de France, Bordeaux
1991	- Château Dauzac, Médoc, mit César, Niki de Saint Phalle u.a.
1989	- „Lebende Steine". Ausstellung der Marmorarbeiten im Centre de la Pierre (Mai Musical de Bordeaux)
1987	- Skulptur-Möbel, Designertag (Fifarc), Bordeaux
1986	- Singapur/Kuala Lumpur (organisiert von den Botschaften Frankreichs und Deutschlands)
1979	- Centre Culturel de l'Ouest Aquitaine, Saint-Médard-en-Jalles
1975	- Galerie Ojima, Festival du Marais, Paris
	- Mannheim (Baden-Württemberg)
1974	- Salon International d'Art Contemporain, Paris
	- Sigma, Bordeaux
	- Galerie Condillac, Bordeaux
1970-1980	- Galerie Entremond, Paris

BIBLIOGRAPHIE

- DEUX SIÈCLES D'ART A BORDEAUX. 1989 (vertreten in der Auswahl der Bordelaiser Künstler)
- CHARAMNAC STUPAR, Claudine: Une sculpture pour un lieu. Des rapports entre la sculpture contemporaine et son environnement architectural. Université Michel de Montaigne Bordeaux III. 1995
- UHALDE, Marielle: Walter Notz ou l'artiste à l'époque contemporaine. Analyse de la carrière de Walter Notz: de son travail de création à sa présence sur le marché de l'art, les effets de l'époque contemporaine. 3 vols. Université de Michel de Montaigne Bordeaux III. 2005

IMPRESSUM

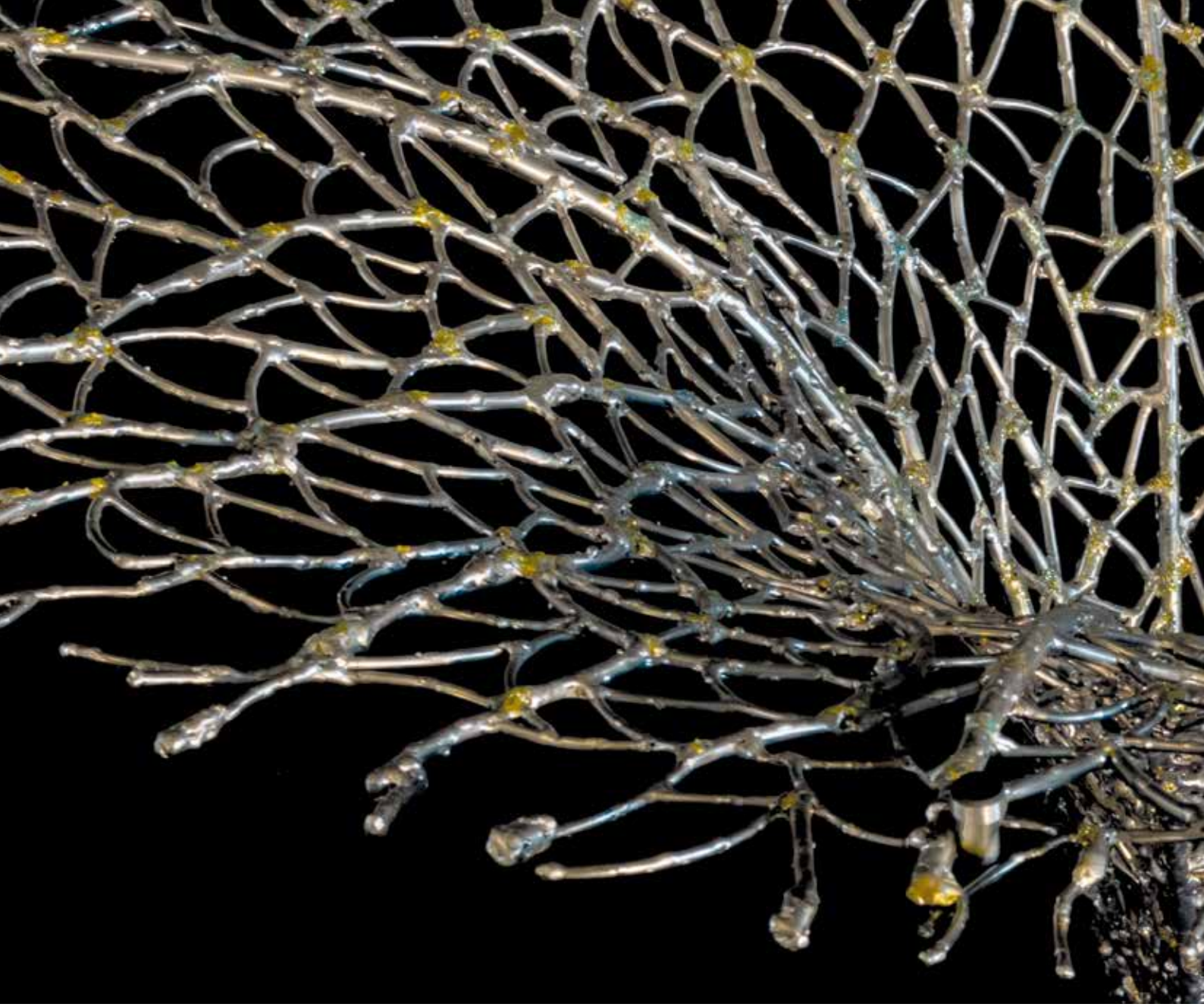
Herausgeber:
Thomas Buban e.K. | Gerlingen (D)
Walter Notz | Bordeaux (F)

© Fotos:
Hans Siersleben + Anne Hooss (aha-projects.de)
Philippe Jouhanet, Seiten 7-8 / 25 (teranovela.com)
Maler Buban, Seiten 19-20
Privat, Seiten 12 / 14 / 23 links / 26

Bildkommentare:
Dr. Sieghild Bogumil-Notz, HDR, in Zusammenarbeit mit dem Künstler

Konzept und Gestaltung:
Anne Hooss (anne-hooss.de)

© 2018 | Private Edition
Alle Rechte vorbehalten



wNotz